

PRO TÖVO

ZEITUNG FÜR TÖNISVORST

Ausgabe 1/2004



Bereits um 7.30 Uhr öffnet die Gemeinschafts-Grundschule Hülser Straße künftig ihre Tore. Der Schulunterricht wird für „Ganztags-Kinder“ auf jedenfall der gleiche sein wie für „Halbtags-Kinder“, denn nicht alle Eltern suchen die nachmittägliche Ganztags-Betreuung für ihre Kinder. 75 Kinder sind bisher dazu angemeldet.

Konzept für die „offene Ganztagsschule“ steht **Eltern, Lehrer, Erzieherinnen und Vereine für Kinder engagiert**

Bildung und Erziehung im allgemeinen und die Ganztagsschule im besonderen gehören zur Zeit zu den wichtigsten politischen Themen. Die CDU Tönisvorst wollte das Thema nicht länger theoretisch behandeln, sondern

zur Tat schreiten. Auf ihre Initiative beschloss der Rat der Stadt, die Gemeinschafts-Grundschule Hülser Straße als „offene Ganztagschule“ anzubieten. „Pro Tövo“ sprach mit Schulleiter Willi Kamp über die Vorbereitungen.

Frage: Wie weit sind die Vorbereitungen für die Einführung der offenen Ganztagsschule fortgeschritten?

Kamp: Wir haben an unserer Schule ein pädagogisches Konzept für die offene Ganztagsschule entwickelt. An der Entwicklung dieses Konzepts haben neben Vertretern der Schule und der Eltern auch erfahrene Erzieherinnen aus Tönisvorst mitgewirkt. So konnten wir auch auf die pädagogischen Erfahrungen aus den Kinderhorten zurückgreifen. Das Konzept wurde inzwischen dem Schulausschuss vorgestellt. Außerdem haben wir vor einigen Wochen bei einem Elternabend die Eltern informiert.

Frage: Wie viele Kinder werden am Start der Ganztagsschule teilnehmen?

Kamp: Bisher wurden 75 Kinder verbindlich angemeldet. Es können noch einige dazu kommen, weil die Stadt jeweils mit den Eltern einen Betreuungsvertrag abschließen muss.

Frage: Wie weit sind die erforderlichen Umbauarbeiten fortgeschritten?

Kamp: Die Stadtverwaltung hat die erforderlichen Mittel beantragt, und wir hoffen, dass mit

dem Umbau in Kürze begonnen werden kann. So soll unsere Schulküche mit einem Nachbarraum verbunden werden, damit ein Küchen- und Speiseraum entsteht. Außerdem sind Umbauten bei den Sanitäranlagen erforderlich.

Frage: Wie wird der Tagesablauf der Kinder aussehen?

Kamp: Für die Kinder wird die Schule ab 7.30 Uhr geöffnet sein. Bis zum Schulbeginn werden sie von Erzieherinnen betreut. Anschließend findet der normale Vormittagsunterricht statt. Ab 11.30 Uhr kommen die Kinder nach Unterrichtsende in die Betreuungsgruppen zurück. Sie werden in kleinen Gruppen zu Mittag essen. Dann wird je nach Alter eine Ruhepause stattfinden. Bei den Hausaufgaben werden die Kinder von den Erzieherinnen unterstützt. Es sollte höchstens eine Stunde in die Erledigung der Hausaufgaben investiert werden. Dann können die Kinder in den Gruppenräumen spielen oder an anderen Angeboten teilnehmen.

Frage: Was werden das für Angebote sein?

Kamp: Wir haben erste Gespräche sowohl mit der Kreismusikschule als auch mit dem

Stadtsportbund geführt und sind zuversichtlich, dass aus diesen Bereichen Angebote für die Kinder zustande kommen. Diese Veranstaltungen können die Kinder dann als Ergänzung zu der Betreuung durch die Erzieherinnen in Anspruch nehmen. Wichtig ist uns dabei die Zusammenarbeit mit örtlichen Sport- und Musikvereinen. Es soll auf keinen Fall so sein, dass den örtlichen Vereinen durch die Angebote der offenen Ganztagsschule die Kinder als Mitglieder verloren gehen.

Frage: Was geschieht, wenn ein Kind an keinem der Angebote teilnehmen möchte?

Kamp: In diesem Fall können die Kinder in den Gruppenräumen spielen und werden bis zum Ende der Öffnungszeiten von den Erzieherinnen betreut. Außerdem steht den Kindern unsere neu eröffnete Schulbücherei zur Verfügung.

Frage: Gibt es Betreuung an schulfreien Tagen?

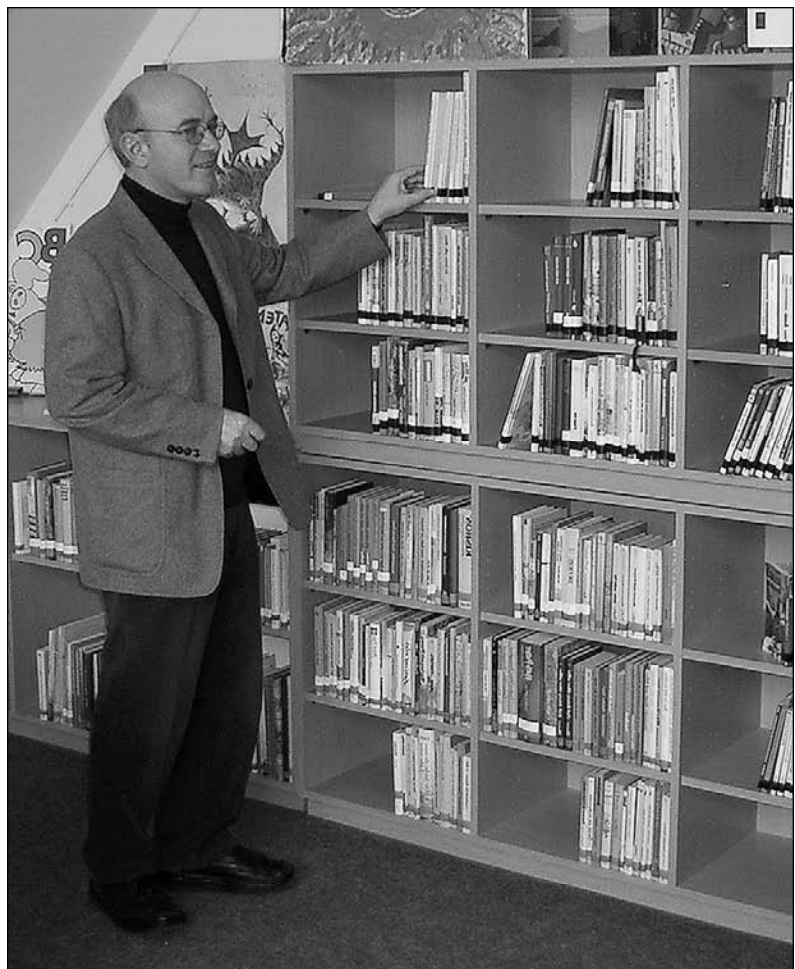
Kamp: An schulfreien Tagen betreuen die Erzieher die Kinder während der üblichen Öffnungszeiten. In den Sommerferien ist die Betreuung für drei Wochen geschlossen. Ansonsten findet auch während der Ferien eine Betreuung statt.



Die Tönisvorster CDU stellt fest:

„Unser Modell der Ganztagsschule ist besser als das der Landesregierung. Wir wollen keine Verwahranstalt. Wir wollen eine qualifizierte Betreuung der Kinder. Wir sind mit unserer offenen Ganztagsschule auf einem guten Weg.“

Für viele Eltern werden die Alltagssorgen kleiner: An der Gemeinschafts-Grundschule Hülser Straße gibt es künftig Ganztags-Betreuung.



Die neue Schulbücherei, eins von vielen Angeboten der „offenen Ganztagsschule“. Schulleiter Willi Kamp bereitet den Start vor.

**Ein frohes Osterfest wünscht
die **CDU** Tönisvorst allen Bürgern der Stadt**

Horst von Brechan
Fraktionsvorsitzender

Albert Schwarz
Bürgermeister

Reinhard Maly
Parteivorsitzender

25 Jahre jung - ein Grund zum Feiern Das Ziel für die Zukunft: Lebensqualität für alle

Wer hört das nicht gern: „Soziale und kulturelle Einrichtungen, die dem Wohle aller Einwohner dienen, legen Zeugnis ab von dem Gemeinsinn und der Aufgeschlossenheit ihrer Bürger.“ Gemeint waren die Tönisvorster. Denn so steht es in der Urkunde, mit der der Gemeinde Tönisvorst vor 25 Jahren, genau am 27. März 1978, von der Regierung des Landes Nordrhein-Westfalen der Titel „Stadt“ verliehen wurde.

Zwei, die sich über diesen Titel besonders freuten, waren Bürgermeister Richard Beckers (CDU) und – damals gab es neben dem Bürgermeister noch den Stadtdirektor als Verwaltungschef – Stadtdirektor Hochbruck. Über viele Jahre vor und nach der Stadtwerdung haben sie die Entwicklung von Tönisvorst gestaltet.

Die neue Stadt Tönisvorst hat sich in ihren ersten 25 Jahren erstaunlich positiv entwickelt. Die Einwohnerzahl stieg von gut 22 000 im Jahre 1979 auf jetzt über 30 000. Das war möglich, weil Tönisvorst den potentiellen Neubürgern auf der Basis von rund 30 Bebauungsplänen Platz für ein neues Zuhause anbieten konnte.

Das Wachstum hatte Folgen: Mehr kleine Kinder brauchen mehr Kindergartenplätze; also wurden neue Kindergärten gebaut. Für die steigende Zahl der Schüler wurden die bestehenden Schulen erweitert und neue errichtet. Mit der Gründung des Michael-Ende-Gymnasiums im erweiterten Schulzentrum Corneliusfeld ging ein langgehegter Wunsch in Erfüllung: Das Bildungsangebot vor Ort war komplett.

Ein umfangreiches Angebot an Vorschuleinrichtungen und allgemeinbildenden Schulen ist

die Basis für ein kinder- und familienfreundliches Tönisvorst. Hinzu kommt, dass viele der rund 160 Vereine und Verbände, die es in Tönisvorst gibt, insbesondere mit ihren sportlichen und musischen Angeboten Kindern, Jugendlichen und Familien vielfältige Möglichkeiten der Aktivität und Freizeitgestaltung bieten.

Im Zuge des Wachstums erhielten die Ortskerne von St. Tönis und Vorst ein neues Gesicht. So entstand mitten in St. Tönis rund um das historische Rathaus ein verkehrsberuhigter Bereich von Straßen und Plätzen, der mit seinen Geschäften und Lokalen zum Einkaufen, Flanieren und Verweilen einlädt. Er bietet zugleich den geeigneten Raum und Rahmen für Stadtfeste und Märkte.

Tönisvorst schaut über seine Grenzen, europaweit: Nahezu gleichzeitig mit der Stadtwerdung wurde die Städtepartnerschaft mit der französischen Stadt Sées begründet. Hinzu kam 1999 als Partner Stare Mesto in Tschechien. Beide Städte werden bei den Feiern zu 25 Jahren Stadtrechte mit ihren Delegationen dabei sein. Und auch das gibt es hier: Seit Jahren versorgt eine Initiative von Tönisvorster Bürgern Ein-



Bürgermeister Albert Schwarz lädt die Tönisvorster Bürger zum ersten großen Jubiläumstermin der Stadt Tönisvorst ein: Die Stadt wird 25.

richtungen in Rumänien mit lebenswichtigen Hilfsgütern.

Nun, 25 Jahre sind kein Alter. Wie geht es weiter in Tönisvorst? Was muss in den nächsten 25 Jahren geschehen? Wie sieht das Bürgermeister Albert Schwarz (CDU), der bei der kommenden Kommunalwahl erneut für dieses Amt kandidiert? Für ihn steht nach dem Motto „Stillstand ist Rückgang“ fest: „Tönisvorst muss und wird weiter wachsen. Das kommende Wachstum steht verstärkt unter qualitativen Aspekten. Förderung der Lebensqualität für alle Tönisvorster in allen Altersstufen und für alle zusammen – das ist unser Ziel!“

CDU fürchtet um Gemeindefinanzen Augenwischerei auf Pump und mit Tricks

Die Landesregierung versucht, mit Augenwischerei und Tricks die kommunalen Haushalte in rosiges Licht zu stellen. Das stellen Partei- und Fraktionsvorstand der Tönisvorster CDU einhellig fest und beziehen sich auf das Ende Januar im NRW-Landtag verabschiedete Gesetz zur Finanzierung der Gemeinden.

So wurde der Kreditrahmen aus dem Landes-Nachtrag 2003 in Höhe von 484 Millionen Euro verlängert. Des weiteren sollen die verminderten Steuereinnahmen durch ein Kreditvolumen in Höhe von 206 Millionen Euro, das den Gemeinden zur Verfügung gestellt wird, abgefangen werden.

Das klingt großzügig, zumal den Kommunen und Kreisen jede Verbesserung ihrer Finanzlage willkommen sein muss. Die Rechnung werde dann allerdings im Jahre 2005 präsentiert, befürchtet die CDU, wenn das Land das bei Städten, Gemeinden und Kreisen „geparkte“ Geld zurückholt.

Schon jetzt weiß man: In 2005 werden die Schlüsselzuweisungen um 14,6 Prozent gesenkt. Die Schlüsselzuweisungen sind für die Kommunen, die kaum

über eigene Einnahmen verfügen, die entscheidende Finanzierungsbasis für ihre Aufgaben. Neben der Kürzung dieser Zuweisungen ist ebenfalls eine Reduzierung projektbezogener Zuschüsse zu erwarten.

Für Reinhard Maly, den Vorsitzenden der CDU Tönisvorst, und für Horst von Brechan, den Vorsitzenden der CDU-Fraktion im Stadtrat, ist damit klar, dass man nicht in diese Falle laufen darf: „Wir müssen hier in Tönisvorst absolute Disziplin bei den Ausgaben durchsetzen. In Nordrhein-Westfalen gibt es nur noch zwei Großstädte, die ihren Etat ausgleichen konnten. Auch zahlreiche Mittel- und Kleinstädte sowie Gemeinden sind praktisch pleite und müssen sich dem Dirigat der Bezirksregierung unterstellen. Soweit darf es mit Tönisvorst nicht kommen!“

„Die Landesregierung“, so klagen die beiden Kritiker an, „verschiebt die Probleme seit Jahren in die Zukunft in der Hoffnung, dass da Rettung kommen könnte. Sie schafft damit eine völlig labile Situation. Noch schlimmer ist, dass wir schon jetzt auf dünnem Eis balancieren und kommende Generationen in völlig unkalkulierbarer Weise belastet werden.“



Tennisplatz Jahnsportanlage St. Tönis



Tennisplatz Vorst

Die CDU setzt sich dafür ein, 300 000 Euro für die Sanierung des Tennisplatzes an der Jahnsportanlage und 100 000 Euro für die Erstellung des Vorster Rasenplatzes auszugeben. Offen bleibt die Frage: Werden wir uns derartige Maßnahmen in Tönisvorst in Zukunft noch leisten können?

AUTO HEISIG GMBH Reparaturwerkstatt für alle Kraftfahrzeuge



Neuwagen
Gebrauchtwagen
Finanzierung
Leasing
Reparatur
Wartung

Unfallinstandsetzung
TÜV / AU
Klimaservice
Reifenservice
Reifenhotel



CITROËN
VERTRAGSPARTNER

Krefelder Straße 195
47918 Tönisvorst
www.auto-heisig.de

Tel.: 021 51 / 7005 00
Fax: 0 21 51 / 7007 05
auto-heisig@t-online.de

Impressum

PRO TÖVO - Bürgerzeitung des
CDU-Stadtverbandes Tönisvorst

Herausgeber

Reinhard Maly
CDU Tönisvorst

Redaktion

Luise Fruhen
Kehn 68, 47918 Tönisvorst
Telefon 02156 / 481357
Telefax 02156 / 989696
luise.fruhen@t-online.de

Horst von Brechan
Berliner Str. 72, 47918 Tönisvorst
Telefon 02151 / 795051
Telefax 02151 / 701676
von.brechan@t-online.de

Herstellung

Stammes-Druck
Maysweg 1a, 47918 Tönisvorst
Telefon 02151 / 790408
Telefax 02151 / 700824
www.stammes-druck.de
info@stammes-druck.de

IN IMMOBILIENFRAGEN

Werner Rubarth
Bauträger



weruba GmbH
– Hausverwaltung –

Marketing

Krefelder Straße 70 · 47918 Tönisvorst · Tel. 02151 - 994030 · Fax 02151 - 994055
Internet: w-rubarth.de · mail: w-rubarth@t-online.de

IHR VERTRAUENSVOLLER PARTNER



Häusliche
Kranken- und Altenpflege
Florence - Hilfe

Wir pflegen Sie oder Ihre Angehörigen 365 Tage rund um die Uhr!!!
im Bereich Tönisvorst, Willich, Krefeld ☎ (021 51) 79 55 28

Geschäftsstelle Krefeld: 389260

„Haus Vorst“ wieder Mittelpunkt Gastronomisches Trio

Guido Jansen hat schon viele „Wiederholungstäter“ begrüßen können. Über Gäste, die immer wiederkehren, freut sich der neue Herr im „Haus Vorst“. Das traditionsreiche Haus erobert mit Restaurant, Saal, zwei Kegelbahnen und Hotelbetrieb seinen Platz im Mittelpunkt des Ortsgeschehens zurück.

Mit Leo Piela als Chef der Küche und Stefan Block am Ausschank ist das Trio komplett, das für Organisation, Restaurant und Service verantwortlich ist. Die Gastronomie öffnet täglich um 17.00 Uhr, sonntags zusätzlich für den Mittagstisch. Zum Einkauf schwärmt man aus zu Landwirten und Gärtnern in der Nachbarschaft, um Frische in der Region einzukaufen. „Alles handgemacht und frisch“, versichert Gastronom

Guido Jansen, der im übrigen weiß, dass derzeit das Publikum auch aufmerksam auf die Preise schaut.

Für die sechs Doppel- und neun Einzelzimmer des Hotelbetriebs ist es günstig, dass der Weg zur Düsseldorfer Messe und zum Flughafen kurz ist. Safe und drahtloser Internetanschluss stehen neben dem üblichen Komfort zur Verfügung. Selbstverständlich haben Guido Jansen und seine Mitarbeiter das Ziel, „Haus Vorst“ wieder über die Grenzen von Ort und Stadt hinaus bekannt zu machen. Denn schließlich steht auch noch der Saal für große Feiern und besondere Veranstaltungen bereit. Mit der Verpflichtung des Kabarettisten Jochen Butz ist ein Anfang gemacht, neue Gäste neugierig zu machen.



„Haus Vorst“ erobert mit Restaurant, Hotel, Saal und Kegelbahnen alte Freunde zurück und neue Gäste aus nah und fern hinzu.

TKK bilanziert erfolgreiche Session Starkes Narrenquartett

Keiner ist am Rosenmontag geboren. Dennoch haben sich alle dem Karneval verschrieben. Gemeint sind die Männer vom Komitee zur Förderung des Tönisvorster Karnevals, das unter dem Kürzel TKK bis weit über die Stadtgrenzen hinaus bekannt ist.

Seit seiner Gründung vor 40 Jahren ist das TKK zur festen Institution und zum starken Rückhalt des Tövo-Karnevals geworden. Neben der Proklamation des Prinzenpaars und des Kinderprinzenpaars veranstaltet das TKK die fast immer ausverkaufte Prinzengala und mit Sponsorenhilfe einen viel beachteten Seniorennachmittag. Die Organisation des Tulpensonntagszugs in St. Tönis ist seit langem beim TKK in allerbesten Händen. Den Reigen der jährlichen Veranstaltungen runden eine Karnevals-

disco am Nelkensamstag (in diesem Jahr mit der beliebten Rock-Gruppe „Idea“ und vor vollem Haus) und der Narrenschwoof nach dem St. Töniser Tulpensonntagszug ab. So konnte man am Aschermittwoch beim traditionellen Fischessen mit der Verabschiedung des Prinzenpaars unter Beteiligung aller Tönisvorster Karnevalsvereine auf eine gelungene Session zurückblicken.

Unter der Leitung des neuen Vorsitzenden Michael Möllmann entwickelte sich neuer Teamgeist, der die TKK-Mannschaft näher zusammenrücken ließ. Assistiert wurde Michael Möllmann dabei durch seinen „Vize“ Christoph Giltges, der für die Organisation des Tulpensonntagszugs verantwortlich zeichnet, sowie die Schatzmeister Klaus-Jürgen Ogor und Helmut Douven.



Das närrische Quartett der TKK nach einer gelungenen Session: Klaus-Jürgen Oger, Michael Möllmann, Helmut Douven und Christoph Giltges.

Kein Stillstand Abschied und Anfang

Die „Alte Post“ in Vorst bleibt auch in Zukunft die beliebte Adresse für die Senioren. Engagierte Helferinnen sorgen dafür, dass den Besuchern immer wieder ein interessantes, buntes Programm serviert wird.

Für einen festen Stamm von rund 60 Vorster Senioren ist die „Alte Post“ eine Adresse, zu der sie immer wieder zurück finden. Hier trifft man Bekannte, mit denen man viele Erinnerungen teilt. Hier findet man auch Rat und Hilfe und vor allem immer gute, entspannte Unterhaltung. Von Montag bis Freitag ist die Tür der „Alten Post“ regelmäßig von 14.00 bis 18.00 Uhr offen. Man findet seine Partner zu Karten- und Brettspielen. Ab und zu verabredet man sich morgens zum gemeinsamen Kochen und Mittagessen. Der Weihnachtsbasar und der Tag der offenen Tür sind vorzubereiten. Computer stehen bereit. Fürs Surfen im Internet gibt es keine Altersgrenze, und in immer neuen Anfängerkursen bekommt jeder die Möglichkeit, in dieses interessante Medium einzusteigen. Gedächtnistraining, Englisch für Senioren sind weitere Angebote, die Interesse finden.

Selbstverständlich wird ab und zu ausgeflogen, ins Theater zum Beispiel, zu Kinobesuchen oder zu fröhlichen Tagesausflügen. Der Bürgerbus leistet dabei oft nützliche Dienste.



Lisa Tariku nahm Abschied.

Lisa Tariku, vier Jahre Leiterin der „Alten Post“, verabschiedete sich aus dieser Aufgabe, begleitet vom Dank und den besten Wünschen ihrer Schützlinge. Zunächst wird Marlies Deus, unterstützt von Margarete Titulaer, die Begegnungsstätte weiterführen. Für alle Beteiligten ist das eine vertraute Situation. Gemeinsam mit Lisa Tariku, Regina Gerhard und dem „Alternativen Seniorenbüro Tönisvorst“ hatten sie schon seit einigen Jahren das Programm mitgestaltet, organisiert und durchgeführt.

Miele

Vita 75



**WENN DAS
KEIN GRUND
ZUM SPÜLEN IST ...**

**Happy Birthday Miele:
75 Jahre Geschirrspüler.**

Kaum zu glauben aber wahr: Miele hat vor 75 Jahren den ersten elektrischen Geschirrspüler gebaut. Mit unserem Jubiläumsmodell „Vita 75“ möchten wir diesen Geburtstag feiern. Perfekter Bedienkomfort und raffinierte Ausstattungsmerkmale machen den Abwasch zu einem reinen Erlebnis. Feiern Sie mit uns!

Kommen Sie zu uns, wir beraten Sie gern.

Miele
Baumanns

47918 Tönisvorst – Giesenstraße 7
Telefon (02156) 7074

Wir wollen allen Vorstern eine gastfreundliche Stätte bieten, in der Sie **lecker essen und trinken** können, dafür setzen wir uns ein, helfen Sie uns bitte, dass uns allen dies für Vorst ermöglicht wird.

Wir haben 7 Tage in der Woche abends für Sie geöffnet und sind sonntags auch mittags für Sie da. Bitte buchen Sie Ihren Tisch oder Ihr Zimmer unter 0 21 56 - 7 7606 oder per Fax 0 21 56 - 7 7913.



Bis bald
Ihr
Haus Vorst

Hotel-Restaurant
Haus Vorst
Kuhstraße 4
47918 Tönisvorst

Aus Nettetal ins Kreishaus Bürger in Verantwortung vor Ort einbinden

148 laufende Kilometer Grenze umfassen 563 Quadratkilometer und neun Kommunen mit 304 000 Einwohnern – das ist der Kreis Viersen. Peter Ottmann, derzeit Bürgermeister in Nettetal, kandidiert als Nachfolger von Dr. Christian Vollert für das Amt des Landrats. Pro Tövo traf den Kandidaten zum Interview.

Frage: Was veranlasst Sie dazu, das Amt des Landrats anzustreben?

Ottmann: Während meiner Tätigkeit als Stadtdirektor seit 1990 und in den letzten fünf Jahren als Bürgermeister habe ich auf vielen Feldern der Zusammenarbeit auch die Aufgaben des Kreises Viersen kennengelernt. Mir sind die Bürger und deren Bedürfnisse in diesen 14 Jahren vertraut geworden. Auf der Basis dieser Erfahrung stelle ich mich der Wahl für das Amt des Landrats.

Frage: Welche Schwerpunkte wollen Sie als Landrat setzen?

Ottmann: Europa wächst und damit auch die Vielfalt der globalisierten Märkte. Gemeinsam mit den Städten und Gemeinden möchte ich den Kreis Viersen für den damit verbundenen wachsenden Wettbewerb rüsten. Es gilt, hier im Kreis die guten Rahmenbedingungen zu stärken. Dazu gehören der Ausbau und die Verbesserung der Infrastruktur, die Entwicklung der Bildungseinrichtungen, die Erschließung neuer Investitionsfelder wie z. B. Tourismus, eine regionale und überregionale Zusammenarbeit und nicht zuletzt ein maßvolles Ausgabeverhalten sowie Schaffung guter Kostenstrukturen.

Unbürokratisches Handeln und kurze Verwaltungswege gehören ebenfalls zum Konzept

einer modernen Verwaltung. Und darüberhinaus hat der Kreis vor allem im sozialen Bereich eine Ausgleichsfunktion zu erfüllen.

Frage: Sind Staat und Kommunen eigentlich noch in der Lage, den Ansprüchen der Bürgerinnen und Bürger gerecht zu werden?

Ottmann: Bund, Land und Gemeinden können nicht für das Lebensglück eines jeden Menschen verantwortlich gemacht werden. Damit sind sie völlig überfordert. Die soziale Marktwirtschaft vertritt die Idee der verantworteten Freiheit, die zu einer Verantwortungsgesellschaft führt. Sie kann für unsere Kommunen Leitlinie und Chance angesichts der immer knapper werdenden öffentlicher Mittel sein.

Indem wir die Bürgerinnen und Bürger mehr in die Aufgaben vor Ort einbinden, ihnen mehr Verantwortung für sich und andere übertragen, geben wir ihnen das Gefühl, dass sie für sich und die Gesellschaft mitverantwortlich sind. Das trägt gleichzeitig zur Identifizierung mit dem Gemeinwesen, mit ihrer Stadt, Gemeinde oder dem Kreis bei.

Frage: Sie sind gebürtiger Westfale und leben seit knapp 15 Jahren in Nettetal. Fühlen Sie sich heute als Westfale oder schon als Niederrheiner?

Ottmann: Ich habe die Mentalität der Niederrheiner kennen- und schätzengelern. Entscheidend ist, dass man für die Menschen offen ist und auf sie zugeht. Nach 15 Jahren fühle ich mich mittlerweile hier heimisch, zumal die Kinder den größten Teil ihres Lebens hier verbracht haben, zum Kindergarten und zur Schule gegangen sind bzw. noch gehen.



Der Landrats-Kandidat und seine Trainingspartner; von links: Kurt Heinrich (Vorsitzender des Kreissportverbandes), Bürgermeister Peter Ottmann, Eisschnellläufer Christian Breuer.

Frage: Wie bringen Sie die zeit- aufwändige Funktion des Bürgermeisters und die Vorbereitung für die Landratskandidatur unter einen Hut? Haben Sie noch Zeit für Familie, Hobbys oder gar für Ehrenämter?

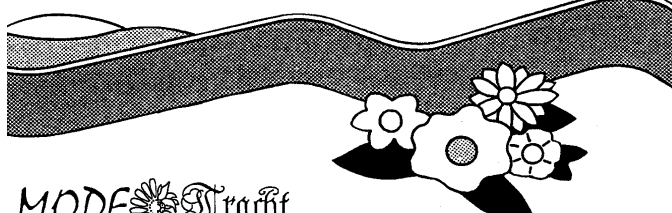
Ottmann: Die freie Zeit ist natürlich noch knapper bemessen, als sie ohnehin schon war. Gott sei Dank habe ich eine

Familie, die dafür Verständnis hat und das mitträgt. Wenn es die freie Zeit zulässt, treibe ich etwas Sport, besuche kulturelle Veranstaltungen oder lese ein wenig. Viel bleibt allerdings nicht übrig.

Auch die Ehrenämter wie Vorsitzender des Roten Kreuzes oder Mitarbeit in anderen Vereinen erfordern ihre Zeit.

Einmal neue Wege gehen

Landhausmode zum Wohlfühlen



Christiane Tille

Hochstraße 8 · 47918 Tönisvorst
Telefon 02151/794498



So jung kommen wir
nicht mehr zusammen.



Autohaus Hemmers

Tempelsweg 20 · 47918 Tönisvorst
Telefon: 02151/797454 · Telefax: 02151/700054

Die Landschaft ist kein Mülleimer Vereint zum Frühjahrsputz

Dreck wegwerfen ist leicht, Dreck aufsammeln ist mühselig. Das erfuhr die große Schar der Helfer, die dem Ruf der Tönisvorster CDU folgte und rechtzeitig vor Frühlingserwachen zur „Aktion Saubere Landschaft“ auschwärmte.

Die Hegeringe St. Tönis und Vorst gehören ebenso wie die Umweltverbände zum festen Personal der alle Jahre wieder stattfindenden Aktion. Stadtwerke und Städtereinigung Gerke standen als Sponsoren zur Seite und sorgten für Transportkapazität. Gesorgt war auch für die Stärkung, die mittags auf dem Gelände des städtischen Bauhofs den fleißigen Sauberleuten serviert wurde.

„Was man so alles findet!“ wunderte sich Horst von Brechan, Vorsitzender der CDU-Fraktion des Stadtrates. Neben den üblichen Plastikresten, Flaschen und Büchsen wurden auch Motorenteile, Fahrräder, Einkaufswagen und Autoreifen eingesammelt.

Die Aktion setzt alle Generationen in Bewegung. Von Brechan: „Besonders erfreulich ist, dass seit einigen Jahren die Schulen mitmachen. Während der Woche vor der Aktion waren ganze Schulklassen mit Müllsäcken in der Landschaft unterwegs, um aufzuräumen. Der Erfolg war deutlich zu sehen, und die jungen Leute werden in Zukunft die Landschaft nicht als Mülleimer benutzen.“

Termine... Termine...

Sonntag, 28. März
19.30 Uhr – Konzertabend mit dem Akkordeon-Orchester 1957 im Vereinsheim des Orchesters

Dienstag, 30. März
20.00 Uhr – Jahreshauptversammlung der DLRG-Ortsgruppe Tönisvorst im „Haus des Sports“, Schelthofer Straße 80

Mittwoch, 21. April
Fahrt der Frauenunion nach Viersen, Begrüßung im Rathaus durch die Bürgermeisterin und Stadtbesichtigung – Anmeldung bei Marlies Scholz, Telefon 02151/799889

Samstag, 30. April bis Montag, 3. Mai
Frühjahrskirmes und Maifest des Werberings St. Tönis auf dem Parkplatz Willicher Straße

Freitag, 7. bis Montag, 10. Mai
Schützenfest und Frühjahrskirmes in Vorst auf der Gerkeswiese

Samstag, 8. Mai
9.00 bis 13.00 Uhr
Geranienmarkt der Frauenunion auf dem Marktplatz in St. Tönis

Samstag, 22. Mai
11.00 Uhr – Festakt zur Feier des 25-jährigen Bestehens der Stadt Tönisvorst und der Städtepartnerschaft Tönisvorst-Sées für alle Bürger auf dem Rathausplatz

Sonntag, 13. Juni
Europawahl

Samstag, 18. September
Sommerfest des Stadtverbandes der CDU

Sonntag, 26. September
Kommunalwahl

Antonius-Stübchen

Inh. Emmi Huckel

Hochstraße 32 · 47918 Tönisvorst-St. Tönis

Telefon (0 21 51) 53 38 670



Das Fachgeschäft
mit der frischen
Idee

47918 Tönisvorst
Süchtelner Straße 30
Telefon 0 21 56 / 71 24

